

# Über ferne Länder und nahe Orte

**Jugendliteratur-Bewerb.** Zwei der drei Erstplatzierten beim Preis für junge Literatur kommen aus Niederösterreich

VON HEINZ WAGNER

Platz 1 und 3 beim „Preis für junge Literatur“ des Vereins „Literarische Bühnen Wien“ gingen nach Niederösterreich. Die beiden jugendlichen Autorinnen kommen aus Baden und Mödling.

Mit „In einem fernen Land“ gewann Hannah Opolzer, bei dem als Abschluss vier Schauspielerinnen und Schauspieler des Burgtheaters Auszüge aus den Texten aller 25 Jugendlichen vortragen, die es ins Finale geschafft haben. Sibirien – das ist jenes ferne Land, das die Siegerin spürbar beschreibt. „Mit 12 Jahren“, so erzählt die mittlerweile 20-jährige Germanistik- und Philosophiestudentin dem Kinder-KURIER (für den sie als Kind auch Beiträge geschrieben hat), habe sie begonnen, ein Jugendbuch, eine Dystopie, zu schreiben.

## Text malt Stimmungen

„Ich hab die Geschichte in Sibirien angesiedelt, in einem Land, über das wir hier nicht sehr viel wissen.“ Mit



**Literartalente:** Hannah Opolzer, Paula Dorten und Anna Bauer aus dem Burgenland, die den zweiten Platz belegte

ihrem großen Projekt, das sie als Trilogie anlegt, will sie ein differenzierteres Bild zeichnen.

„Durch gekonnten Einsatz von Sprache malt der Text eine Stimmung. Er packt seine Leser\*innen auf sanfte, melancholische Weise“, heißt es etwa in der Begründung der Jury.

Paula Dorten, die Gewinnerin des dritten Platzes dieses Bewerbes, nimmt ihre Leserinnen und Leser mit in ein Gasthaus. Ein (Ehe-)Paar ist geteilter Meinung über die Qualität der Speisen. Im Wesentlichen aber geht es um das Geschehen auf einem benachbarten Tisch, das

Mädchen namens Tina, das dort sitzt und seine Schmerzen. Deren Ursache deutet die junge Autorin, Schülerin einer 5. Klasse des Mödlinger Gymnasiums Bachgasse, „nur“ an – sensibel – wie sie auch alles andere dicht beschreibt. Sie schreibe schon seit der Volksschule, erzählt die

junge Autorin. „Das macht mich schon immer gerne. So ein Wettbewerb wie der gibt mir auch ein Ziel, dass ich meine Gedanken ordnen kann.“

Paula Dorten „will Journalistin werden, um mit Texten der Welt die Wahrheit mitzuteilen“.

Mehr auf [www.kiku.at](http://www.kiku.at)

## Band Insieme wünscht mit neuer Show „Merry MiXmas“

**Grafenwörth.** Die Italo-Band Insieme, bestehend aus den vier Stimmen von Christian Deix, René Velázquez Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno, performen mit dem Ausnahme-gitarrierten Mario Berger am 12. Dezember um 19.30 Uhr ihre neue Show „Merry MiXmas – Die INSIEME Weihnachtsshow“ im Haus der Musik in Grafenwörth. Insieme sorgen mit Musik und viel Humor für einen unterhaltsamen vorweihnachtlichen Abend. Die



**Christian Deix, René Velázquez-Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno sind die Band Insieme**

Interpreten präsentieren ein Programm mit klassischen, internationalen und traditionellen Weihnachts-hits von „Feliz Navidad“ bis

„Es wird scho gleich dum-pa“. Tickets gibt es unter anderem bei Ö-Ticket und in der Gemeinde Grafenwörth.

## Sondersendung über „30 Jahre Freiheit“

**TV.** Die historischen Ereignisse in diesem Jahr häuften sich, am 10. Dezember 1989 kam es zum „Marsch der Freiheit“. Dabei waren mehr als 50.000 Menschen aus der Slowakei nach Hainburg an der Donau gekommen. Genau von jenem Ort, an dem diese 50.000 Menschen die Grenze passierten, sendet der ORF *Niederösterreich* eine TV-Sondersendung am 10. Dezember: „Live aus Berg: 30 Jahre Freiheit“. Die Sendung wird

von 18.30 bis 18.51 Uhr auf ORF 2 übertragen, blickt auf die historischen Ereignisse von 1989 zurück und analysiert in einer Interviewrunde, wie sehr diese Ereignisse Europa bis heute geprägt und verändert haben. Geplant sind Gespräche mit der slowakischen Staatspräsidentin Zuzana Caputová, dem österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen und der niederösterreichischen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.